

Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
	Eva Dingeldey	06123 - 9058-16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

## Integrierter Weinbau

Nr. 19 - Hessische Bergstraße -

17.09.2020

### Kirschessigfliege

Die meisten Weinberge mit gefährdeten Sorten sind inzwischen gelesen. Somit beenden wir in dieser Woche auch unser Kirschessigfliegen-Monitoring in diesen Sorten. Vergleichsfallen in nicht gefährdeten Sorten, wie Spätburgunder und Riesling werden wir noch 1 bis 2 Wochen weiter beobachten. Als Fazit für dieses Jahr können wir aber jetzt schon sagen, dass es



nur sehr geringe Probleme mit der KEF gab. Eiablagen konnten wir in diesem Herbst in größerer Anzahl nur in Dornfelder feststellen, und eine einzelne Eiablage in einem Acolon in Groß-Umstadt. Die betroffenen Weinberge wurden alle gelesen, bevor ein größerer wirtschaftlicher Schaden entstanden ist.

### Fortschritt der Lese

An der Hessischen Bergstraße, die im Vergleich zum Rheingau immer ein paar Tage weiter in der Entwicklung ist, ist die Lese in vollem Gange. Die Lese der frühen Sorten ist bereits beendet. Diese Woche werden vor allem Burgunder geerntet, auch die Riesling-Lese hat begonnen.

### Umfrage zur Erfassung von Traktoren für den Einsatz im Pflanzenschutz

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG) und dem Julius Kühn-Institut (JKI) ein Forschungsprojekt zum Schutzniveau von Fahrerkabinen beim Einsatz im Pflanzenschutz gestartet. Das Projekt umfasst, neben experimentellen Messungen an Traktoren im praktischen Einsatz, eine Umfrage, die darauf abzielt, einen besseren Überblick über den aktuellen Bestand an Traktoren und Selbstfahrern in Deutschland zu erhalten.

Das oben genannte Projekt hat Auswirkungen auf das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung während der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln.

#### HINTERGRUND:

Mit der Fachmeldung zum Einsatz von dicht schließenden Fahrerkabinen mit Luftfiltration im Pflanzenschutz:

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/04\\_pflanzenschutzmittel/2020/2020\\_01\\_08\\_Fa\\_Fahrzeugkabinen\\_Schutztausruestung.html;jsessionid=ABF1AF84363A0EBDFA50056DC3118937.2\\_cid369?nn=11031586](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/04_pflanzenschutzmittel/2020/2020_01_08_Fa_Fahrzeugkabinen_Schutztausruestung.html;jsessionid=ABF1AF84363A0EBDFA50056DC3118937.2_cid369?nn=11031586)

vom 8. Januar 2020 hat das BVL Informationen zur Schutzwirkung von Fahrerkabinen veröffentlicht. Die neuen Regelungen sehen vor, dass moderne Traktoren und selbstfahrende Pflanzenschutzgeräte für den Anwender von Pflanzenschutzmitteln vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen kön-

nen (Atemschutz ausgenommen). Dies gilt, sofern ein Fahrzeug über eine dichtschießende Fahrerkabine mit Klimaanlage und Zuluftfilterung verfügt. In Anlehnung an die einschlägige Norm DIN EN 15695-1 zur Kategorisierung von Fahrerkabinen wurde in der Fachmeldung die Kategorie 2\* für geeignete Fahrzeuge eingeführt. Zuvor waren nur höherwertige Fahrerkabinen der Kategorien 3 und 4 als Ersatz von Schutzkleidung zulässig. Die neue Regelung gilt zunächst für einen begrenzten Zeitraum von 4 Jahren. Diese Übergangsfrist dient dazu, in dem gemeinsamen Forschungsprojekt von BVL, JKI und SVLFG Erkenntnisse über das Schutzniveau von Fahrerkabinen der Kategorie 2\* im Vergleich mit höherwertigen Kabinen der Kategorien 3 und 4 zu erarbeiten. Neben der hier erwähnten Umfrage zur Erfassung von Bestandstraktoren und Selbstfahrern im Pflanzenschutz werden seit dem Frühjahr 2020 auch experimentelle Untersuchungen mit Traktoren und Sprühgeräten im Labormaßstab und Freiland durch das Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz am JKI durchgeführt.

Sie haben mit der Teilnahme an der Umfrage als Winzer aktiv die Möglichkeit einen Beitrag zur Verbesserung der Risikobewertung im Weinbau zu leisten und beeinflussen somit auch Ihre zukünftigen Arbeitsbedingungen bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmittel.

**Wir bitten Sie deshalb eindringlich an der Umfrage teilzunehmen.**

So kommen Sie zur Umfrage:



QR-Code zur  
Umfrage  
Quelle: BVL

oder direkt über den Link:

[https://befragungen.svlfg.de/evasys/public/online/index/index?online\\_php=&p=traktor&t=13&ONLINEID=666822538978599811623351227561386609367125](https://befragungen.svlfg.de/evasys/public/online/index/index?online_php=&p=traktor&t=13&ONLINEID=666822538978599811623351227561386609367125)

Eva Dingeldey, Weinbauberaterin

Tel.: 06123 - 905816